

(Prof. Michel Rumellin / Prof. Denyse Riche): Bericht lag nicht vor. – *II/2: Suffragane*, insbesondere Diözese Mâcon mit der Abtei Cluny: Herr Dr. Franz Neiske (Münster) konnte im Zusammenhang mit der im Internet frei zugänglichen Datenbank der Urkunden der Abtei Cluny „Cartae cluniacenses electronicae“, die alle Texte der sechsbändigen Edition von Bernard/Bruel, *Recueil des chartes de l'abbaye de Cluny* bietet, die Volltexte der dort nur als Regest aufgeführten Papsturkunden für Cluny aufbereiten; diese werden in Kürze in der Datenbank verfügbar sein. – Herr Gérard Moyse (Dijon) meldet keine Fortschritte bezüglich der ‚Sequania Pontificia‘. – *III/1: Erzdiözese Vienne*: Band liegt vor (2006). – *III/2: Suffragane*: Frau Dr. Beate Schilling (München) meldet nur kleine Fortschritte an der Regestenarbeit, da mehrere Aufsätze zu Ende zu bringen waren, die aber auch den Regesten zugute kommen werden: ein längerer Aufsatz zur Frühgeschichte der Kartäuser, ein Beitrag über die gefälschten Papsturkunden von Saint-Barnard (Romans) und eine ergänzende Miscelle über das Chartular von Saint-Barnard. Die bereits fertigen Teile des Bandes (Grenoble; Grande Chartreuse; kleinere Empfänger) wollte sie im Laufe des Oktobers 2009 abschließen, um dann die Regesten für Saint-Ruf und für die Bischöfe von Valence zu bearbeiten. – *IV/1-2: Erzdiözese Arles und Suffragane*: Ein Bericht von PD Dr. Stefan Weiß (Vechta) lag nicht vor. – *VIII/1-2: Erzdiözese Narbonne und Suffragane*: Frau Dr. Ursula Vones-Liebenstein (Köln) untersuchte im Rahmen der 6. Table ronde der ‚Gallia Pontificia‘ die Haltung der Bischöfe der ‚Narbonnensis‘ im Schisma von 1130. Daneben arbeitete sie weiter an der Fertigstellung der Regesten des Bistums Nîmes, zunächst an den Regesten für das Kathedrankapitel. Im kommenden Jahr wird sie sich mit der Geschichte des Kathedrankapitels von Nîmes und der Benediktinerklöster Saint-Baudile und Notre-Dame de Font beschäftigen und die dazugehörigen Regesten erstellen. – Bei der Erschließung der restlichen Ortsnamen für den Index der 14 Vorarbeitenbände und zwei Regestenbände der ‚Gallia Pontificia‘ – bis Februar 2009 mit Hilfe von Herrn Erik Fleck (Düsseldorf) betrieben – meldet Herr Hiestand noch etwa 40 Lemmata als offen, da eine Reihe flächendeckender, ortsnamenkundlicher Werke, vor allem für Nord- und Ostfrankreich, fehlen.

5. *Anglia Pontificia*

Frau Prof. Dr. Julia Barrow (Nottingham) beschäftigte sich vor allem mit der Vorbereitung der Edition der „English Episcopal Acta 35: Hereford 1234-1275“, so daß nur wenig Zeit für die ‚Anglia‘ verblieb. Gewisse Vorarbeiten können dennoch vermeldet werden, da gelegentlich der Transkription des Chartulars von Southwell Minster („The White Book of Southwell“), welches sie zusammen mit anderen Historikern betreibt, einige darin enthaltene Papsturkunden verzeichnet werden konnten. – Nach einem letzten Korrekturdurchgang schloß Herr Dr. Stefan Hirschmann (Köln) das Manuskript des Bandes ‚Anglia Pontificia – Subsidia I‘ ab. Die Herren Hiestand und Hirschmann als Bearbeiter schlagen vor, den Band in den Druck zu geben.